

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 26

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die heurige Tagung des aarg. kath. Erziehungsvereins ist sicher zu dessen schönsten und fruchtbarsten zu zählen und liess deutlich das Wehen eines frischen Pfingstwindes verspüren. J. M.

Obwalden. Der 2. Juni war ein Freudentag für unsere Schulkinder: *Rüttifahrt*. Diese Reise findet alle drei Jahre für die oberen Klassen gemeinsam statt. — Zwei Schiffe mit rund 1200 Personen führten uns in prächtiger Fahrt auf unserem schönsten See. Nach kurzem Besuch bei der Tellplatte landeten wir im Rütti zur Mittagsverpflegung. Die Maggfabrik Kemthal hat die Kocherei zur vollsten Zufriedenheit besorgt. Bei der nachfolgenden vaterländischen Feier erzählte Hochw. Herr Pfarrer von Ah in beschwingter Rede den Schulkindern von den Heldenstatten unserer Väter, und begeistert erscholl das dreifache Hoch aufs Vaterland aus tausend Kehlen und widerhallte der vaterländische Sang freudig an den grauen Flühen. — Dann hiess es kraxeln, den steilen Waldweg hinauf nach Seelisberg, zum Heiligtum unserer Lieben Frau. In Treib erwarteten uns wieder die Schiffe und brachten alles wohlbehalten an das heimatliche Ufer.

Der gesamten Lehrerschaft wird es jeweils leichter ums Herz, wenn die Rüttifahrt wieder einmal vorbei ist; denn die Verantwortung an diesem Tage ist gross. — Dem Lehrerverein von Obwalden, besonders dem Präsidenten, Herrn Lehrer *Röthlin*, Kerns, gebührt der beste Dank für die tadellose Durchführung.

Im Lehrerstand von Obwalden sind in letzter Zeit einige Veränderungen eingetreten. An Stelle des verstorbenen Kollegen Burch Johann, Schwendi, kam eine junge Kraft in der Person des Herrn Theodor Wehrli. In Alpnach trat Kollege Jos. Wallmann vom Schuldienst zurück und fand in Herrn Jakob Villiger seinen Nachfolger. Die beiden jungen Pädagogen seien in unserem Lande herzlich willkommen.

Auch in Sarnen wird demnächst ein Stellenwechsel stattfinden. Kollege Schellenbaum wird mit dem 60. Altersjahr verabschiedet, und als Ersatz ist Herr Lehrer Gisler von Beckenried bereits gewählt. Da Kollege Schellenbaum noch der alten Lehrerversicherungskasse angehörte, werden seine Pensionsverhältnisse nicht rosig sein. Wir wollen aber hoffen, dass die schulfreundliche Gemeinde Sarnen nicht nur mit leeren Worten dankt, sondern das Opfer eines ganzen Lehrerlebens zu würdigen weiß.

Einen freudigen Beschluss für uns Obwaldner zeigte die letzte Sitzung des Zentralvorstandes: *Die Jahresversammlung des Kath. Lehrervereins der Schweiz* wird in Obwalden stattfinden. Wir sind stolz auf diese Ehre und hoffen gerne, dass es den Herren Kollegen recht gut gefalle in unserem schönen Ländchen, durch das so lange die breiten heiligen Füsse Bruder Klausens geschritten und das unser liebe Federer gar oft und herrlich besungen hat. W.

Thurgau. Aus den Verhandlungen der thurg. Sek.-Lehrerkonferenz, in der stets ein frischer, fortschrittlicher Geist herrscht, ist zu verzeichnen die *Schaffung eines*

neuzeitlichen Grammatiklehrmittels an Stelle von Utzingers Grammatik. Dabei wurde der Wunsch ausgesprochen, die ostscheizerischen Kantone möchten hierin zusammenarbeiten. Nach gewalteter Diskussion erhielt der Vorstand den Auftrag, mit der Zürcher-, Schaffhauser- und St. Gallerkonferenz in Fühlung zu treten, zwecks Schaffung eines gemeinsamen Lehrbuches für dieses Fach.

In zweiter Linie wurde am obligatorischen Lehrmittel für *Weltgeschichte* (*Lugibühl*) berechtigte Kritik geübt und dasselbe aus dem kantonalen Lehrmittelverlag gestrichen. Man will es durch ein neuzeitliches Buch ersetzen. Also auch hier unbefriedigende Verhältnisse.

Das Hauptinteresse galt der Vorführung von *Columbia Grammophonplatten* für den Unterricht in fremden Sprachen, vorab im Französischen. Erläutert wurden dieselben durch Herrn *Hans Hösli*, Zürich, den Verfasser des stark verbreiteten Französisch-Lehrmittels. Die Demonstration seitens der Firma *J. Kaufmann*, Zürich, zeigte, dass das Grammophon ein modernes Hilfsmittel darstellt zur rationellen Unterstützung der Aussprache und des Sprechunterrichtes. Die Platten wiederholten Uebungen und Lektionen aus dem genannten Lehrmittel mit aller Natürlichkeit, so dass die Schüler suggestiv zu dieser Aussprache erzogen werden können.

Zum Ehrenmitglied ernannte die Konferenz Herrn Sek.-Lehrer *J. Keller*, Weinfelden, der im Frühjahr das Schulszepter niederlegte und in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Aus dem mehrheitlich „roten“ Arbon ist zu melden, dass die Bürgergemeinde 5 über 25 Jahre im Schuldienste stehenden Lehrern das Ehrenbürgerrecht schenkte. Die also Geehrten sind die Herren *Heinrich Keller*, *Georg Anderec*, *Karl Brändli*, *Hermann Lemmenmeyer* und *Walter Rietmann*. Den lieben Kollegen noch unsererseits herzliche Glückwünsche.

A. S.

St. Gallen. Kommenden Samstag, den 28. Juni, hält der kant. Lehrerverein in der Tonhalle St. Gallen seine *Jahresversammlung* ab. Nach Abwicklung der ordentlichen Jahresgeschäfte folgen zwei Referate über die *Revision des Erziehungsgesetzes*; als Referenten sind bestimmt die beiden HH. Erziehungsräte *J. Bächtiger* und *A. Brunner*. Nachher soll die Diskussion einsetzen. — Wir erwarten von unsren Freunden angemessenen Bericht über diese wichtige Frage.

Lehrerexerzitien im Stift Engelberg.

Wr erhalten soeben die Mitteilung, dass die Exerzitien für Lehrer in der Abtei Engelberg dieses Jahr auf die Zeit vom 10. August, abends, bis 14. August, morgens, angesetzt sind. Anmeldungen beliebe man möglichst frühzeitig zu richten an Hochw. Herrn Dr. P. Anselm Fellmann, O. S. B., Professor, Engelberg.

Diese Anzeige wird in weiten Kreisen unserer Lehrerschaft freudig aufgenommen werden. Möge sie einer recht zahlreichen Beteiligung rufen.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. **Präsident:** W. Maurer. **Kantonschulinspektor Geissmattstrasse 9, Luzern.** **Aktuar:** Frz. Marty. **Erziehungsrat:** Schwyz. **Kassier:** Alb. Elmiger. **Lehrer:** Littau. **Postscheck VII 1268 Luzern.**



Bluestfahrt in's **Zugerland** Angenehme Kurortenthalte und Ausflugsziele
Zug-Zugerberg-Aegerthal-Menzingen-Zugersee-Waichwil-Risch-Buonas
Gut geführte Hotel, Pensionen und Kinderheime. Auskünfte und Prospekte durch das Kant. Verkehrsbureau Zug.

Katholische Lehrer! Werbet für die „Schweizer-Schule“!